

DOEPAK

DuPAK DoePAK POPPENSPE(ELMUSEUMKRUMELKRANTKRABEL) DoePAK DuPAK
Krümelzeitung und -krakel Nr. 26c



Pavakathakali: Handpuppentheater aus Kerala

Willst du es selbst mal versuchen? Hier findest du wieder eine lustige Aktivität vom Puppentheatermuseum. Pavakathakali ist eine traditionelle Form des Handpuppentheaters aus dem indischen Bundesstaat Kerala. Zu Beginn der Vorstellung wird eine Öllampe angezündet. Zum festen Repertoire gehört Dakshayagam. Der Gott Daksha veranstaltet ein Opferfest. Er lädt dazu jedoch nicht seine Tochter Sati und ihren Mann, den Gott Shiva, ein. Shiva fühlt sich dadurch beleidigt, aber Sati geht schon zum Fest. Als Daksha droht, sie aus dem Haus zu jagen, verbrennt sich Sati rituell. Da erscheint Shiva in Gestalt eines Dämons. Wütend hackt er Daksha den Kopf ab und setzt ihm dann einen Ziegenkopf auf. Das hier abgebildete sogenannte Pastichetheater wurde von Hetty Paërl bemalt. Die oberste Figur auf der linken Seite ist Daksha. Er hat ein grünes Gesicht. Unter ihm stehen Sati und Shiva. Auf der rechten Seite des Theaters kann man Daksha mit dem Ziegenkopf erkennen. Auf der Vorderseite des Theaters hat Shiva die Gestalt des Dämons Virabhadra. Eine Schlange windet sich um seinen Hals und seine Handgelenke.

Mit wie vielen Händen bewegt der Puppenspieler diesen bösen Gott beim Opferfeuer? Projektidee: Otto van der Mieden ©, Poppenspe(e)lmuseum NL (2010). Viel Vergnügen beim Schauen und Suchen und viel Applaus!

Doepak ist eine bunte Krümelzeitung und -krakel für Jung und Alt über das (Volks)Puppentheater in niederländischer Sprache. In dieser Ausgabe ist auch zu lesen, was man alles im Puppentheatermuseum machen kann: Welche Ausstellungen gerade stattfinden oder welche neuen Bücher erschienen sind, und wie es mit der Website steht. Im Namen Doepak sind die niederländischen Wörter „doen“ (tun) und „pakken“ (greifen, packen) versteckt. Das kommt nicht von ungefähr, denn man soll hier selbst Dinge tun und anpacken. Auf Deutsch wird Doepak genauso ausgesprochen wie Dupäk. Ein Dupäk ist eine Stangenpuppe und gleichzeitig auch eine Verwandlungsfigur. Die Puppe macht Sprünge, wobei ihr Körper abwechselnd einmal lang und einmal kurz wird. Der Dupäk wird, genauso wie eine Marionette, von oben bewegt. Der Dupäk streckt und beugt sich rasend schnell und macht dabei viel Lärm. Dupäk bedeutet „Stamper“! Die Füße der Puppe sind aus Holz und mit Bleiklötzchen beschwert. Im slowakischen und tschechischen Puppenspiel heißt er Paprika Janesi.